

**Antrag 17/I/2026**

**LaVo Jusos Brandenburg**

**Der/Die Landesparteitag möge beschließen:**

**Für sichere CSDs im Land Brandenburg**

1 Die Landtagsfraktion wird aufgefordert, sich für die  
2 umfassende Sicherheit von CSD Veranstaltungen im  
3 Land Brandenburg einzusetzen und dafür konkrete  
4 Maßnahmen auf den Weg zu bringen.  
5 Hintergrund ist der alarmierende Anstieg queer-  
6 feindlicher Übergriffe auf CSDs und andere queere  
7 Veranstaltungen im vergangenen Jahr, wie sie u.a.  
8 im Bericht des Center für Monitoring, Analyse und  
9 Strategie (CeMAS) dokumentiert sind. In Branden-  
10 burg kam es 2024 zu queerfeindlichen Vorfällen, die  
11 das Grundrecht auf Versammlungsfreiheit und den  
12 Schutz queerer Menschen gefährdeten.

13 Wir fordern konkret:

- 14 1. Sicherheitskonzepte für CSDs: Kommunen  
15 und Polizei müssen in enger Zusammenarbeit  
16 mit den jeweiligen Veranstalter\*innen ver-  
17 bindliche, queersensible Sicherheitskonzepte  
18 für CSDs und ähnliche Demonstrationen  
19 entwickeln. Diese müssen Präventions-  
20 maßnahmen ebenso umfassen wie einen  
21 sensiblen und solidarischen Umgang mit  
22 Betroffenen queerfeindlicher Gewalt.
- 23 2. Bessere Schulung von Polizei und Behörden:  
24 Polizeikräfte und Mitarbeitende kommunaler  
25 Ordnungsbehörden müssen verpflichtend zu  
26 den Themen LSBTIQ\*, Queerfeindlichkeit und  
27 Diskriminierung geschult werden. Ziel ist ein  
28 diskriminierungsfreier, unterstützender Um-  
29 gang mit queeren Demonstrationen.
- 30 3. Erfassung und Monitoring queerfeindlicher  
31 Vorfälle: Die Erfassung queerfeindlicher Über-  
32 griffe muss verbessert und regelmäßig veröf-  
33 fentlicht werden – sowohl im Kontext von CS-  
34 Ds als auch im Alltag. Dabei ist auf eine queer-  
35 sensible und transparente Kategorisierung zu  
36 achten.
- 37 4. Queere Sichtbarkeit und Aufklärung stärken:  
38 Kommunen sollen in Kooperation mit quee-  
39 ren Initiativen gezielt in Bildungsarbeit, Öff-  
40 fentlichkeitskampagnen und Empowerment  
41 investieren, um einem weiteren gesellschaft-  
42 lichen Rechtsruck und dem Erstarken queer-  
43 feindlicher Tendenzen entgegenzuwirken.

**Empfehlung der Antragskommission  
zurückgestellt**

Der Antragsteller wird gebeten, den Antrag zu über-  
arbeiten.

44 **Begründung**

45 Queerfeindliche Angriffe auf CSDs sind Angriffe auf  
46 die Sichtbarkeit, das Leben und die Freiheit queerer  
47 Menschen. Die Zunahme derartiger Vorfälle – bun-  
48 desweit wie auch in Brandenburg – darf nicht hinge-  
49 nommen werden. CSDs sind nicht nur Feiern queerer  
50 Identitäten, sondern auch politische Demonstratio-  
51 nen für gleiche Rechte, gegen Diskriminierung und  
52 für eine offene Gesellschaft.

53 Es ist die Aufgabe von Politik, Verwaltung und Si-  
54 cherheitsbehörden, den Schutz dieser Demonstra-  
55 tionen zu garantieren – und ein gesellschaftliches  
56 Klima zu schaffen, in dem queere Menschen angst-  
57 frei leben können. Gerade angesichts des Rechts-  
58 rucks und der steigenden Gewaltbereitschaft von  
59 extrem rechten Gruppen braucht es ein starkes, so-  
60 lidarisches Zeichen: Brandenburg steht für Vielfalt –  
61 queerfeindlicher Hass hat hier keinen Platz.

62

63